

**«УТВЕРЖДАЮ»**

**Руководитель Департамента общего  
образования Минобрнауки России**

\_\_\_\_\_ **А.В. Баранников**

**«\_\_\_\_\_» февраля 2003 г.**

**Единый государственный экзамен по НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ  
Демонстрационный вариант 2003 г.**

**Инструкция по выполнению работы**

Экзаменационная работа по немецкому языку состоит из четырех частей, включающих 46 заданий.

Часть 1 (Аудирование) включает 14 заданий, из которых первое – на установление соответствия и 13 заданий с выбором правильного ответа. На выполнение Части 1 отводится 25 минут.

Часть 2 (Чтение) включает 27 заданий, из которых 2 задания на установление соответствия, 18 заданий с выбором правильного ответа из четырех предложенных и 7 заданий с кратким ответом. При выполнении заданий с кратким ответом вы должны самостоятельно записать ответ в соответствующем месте работы. На выполнение Части 2 отводится 60 минут.

Часть 3 (Письмо) состоит из двух заданий и представляет собой небольшую письменную работу (написание открытки и личного письма). На выполнение этой работы дается 45 минут. Черновые пометки делаются прямо на листе с заданиями (они не оцениваются), и только полный вариант ответа заносится в Бланк ответов № 2.

Часть 4 (Говорение) включает три задания: высказывание по проблеме, диалог по ситуации и оценку ситуации. Время устного ответа – 12 минут на одного испытуемого.

Чистое время проведения экзамена на одного человека (без учета времени ожидания и инструктажа) 142 минуты.

Выполняя задания, всегда указывайте наиболее вероятный, с вашей точки зрения, ответ.

Рекомендуется выполнять задания в том порядке, в котором они даны.

По окончании выполнения заданий каждой части не забывайте переносить свои ответы в Бланк ответов.

**Желаем успеха!**

## Часть 1. Аудирование

### Задание В1.

Вы услышите высказывания 5 подростков. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего (1-5) с утверждениями, данными в списке А-Ф.. Используйте букву, обозначающую утверждение **только один раз**. В задании есть **одно лишнее утверждение**. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу.

**В1**

- A** Ich habe gelernt Pizza zu backen.
- B** Ich koche ziemlich gut.
- C** Ich lerne sehr gerne kochen.
- D** Ich kann nicht kochen.
- E** Ich esse fast immer Fertiggerichte.
- F** Ich möchte richtig kochen lernen.

Говорящий	1	2	3	4	5
Утверждение					

### Задания А1-А7.

*Вы услышите интервью. Определите, какие из приведенных утверждений (с 1 по 7) являются **верными**, а какие **неверными**. Проставьте справа цифру **1**, если утверждение **верное**, или **2**, если утверждение **неверное**. Вы услышите запись дважды.*

- A1** Von den Lehrern wurde Herr Nikolay besonders gut aufgenommen.
- A2** Herr Nikolay kennt alle Schüler beim Namen.
- A3** Beim Lernen der Namen seiner Kollegen war die Schülerzeitung sehr hilfreich.
- A4** Herr Nikolay wird ab nächsten Monat selbst unterrichten.
- A5** Herr Nikolay freut sich, dass er die Schüler bald besser kennen lernen kann.
- A6** Herr Nikolay hat schon an zwei Gymnasien gearbeitet.
- A7** Der Direktor findet diese Schule besser als die anderen.

### Задания А8-А13.

*Прослушайте короткие тексты и выполните приведенные ниже задания, выбрав один из предложенных вариантов ответа. Отметьте свой выбор, обведя номер соответствующего варианта ответа.*

**A8** Was gab es als Preis im Internet-Wettbewerb?

1. Computerspiele
2. Lern-CD-Roms
3. Computerbücher
4. Zehn Computer

**A9** Wer hat den neuen Kalender herausgegeben?

1. Nina Hagen und ihre Tochter
2. Eine Tierschutzorganisation
3. Berühmte Persönlichkeiten
4. Schulfotografen

**A10** Was wollen die Mädchen Martina schenken?

1. Süßigkeiten
2. Eine Musik-CD
3. Ein Plüschtier
4. Ein Märchenbuch

**A11** Welches Problem hat Daniela?

1. Ihr bleibt keine Zeit für sich, weil sie zu Hause helfen muss.
2. Sie bekommt wenig Taschengeld, weil ihre Mutter arbeitslos ist.
3. Sie hat keine Freundinnen, mit denen sie Zeit verbringen kann.
4. Ihr 15jähriger Bruder ist von zuhause weggelaufen.

**A12** Was hat die Umfrage gezeigt?

Für die meisten Kinder am wichtigsten ...

1. ist die Familie
2. sind Freunde
3. sind Haustiere
4. ist die Schule

**A13** Wie ist der Wetterbericht für morgen?

1. Trocken
2. Regen
3. Nebel
4. Wind

По окончании выполнения заданий **В1, А1-А7** и **А8-А13**  
**НЕ ЗАБУДЬТЕ ПЕРЕНЕСТИ СВОИ ОТВЕТЫ В БЛАНК**  
**ОТВЕТОВ № 1!**

**ОБРАТИТЕ ВНИМАНИЕ**, что ответы на задания **В1, А1-А7** и **А8-А14** располагаются в разных частях бланка. **В1** расположено в нижней части бланка. При переносе ответов в задании **В1** буквы записываются без пробелов и знаков препинания.

## Часть 2. Чтение

### Задание В2.

Прочитайте тексты из газет и установите соответствие между перечисленными в левой колонке тематическими рубриками А-Ф и текстами 1-5. Занесите свои ответы в таблицу. Каждая тематическая рубрика соответствует только одному тексту, при этом одна из них лишняя.

#### **В2** РУБРИКИ ГАЗЕТ

#### ТЕКСТЫ

##### **A. FREUNDSCHAFT**

##### **B. KRIMINALITÄT**

##### **C. BÜCHER**

##### **D. GESCHICHTE**

##### **E. FREIZEIT**

##### **F. TIERWELT**

1. Der Hund als Freund und Spielkamerad, der Wellensittich zum Sprechen und die Katze zum Streicheln und Bewundern. Was sind das für Menschen, die mit ihren Haustieren mehr sprechen als mit ihren Nachbarn, die mit Hunden mehr spielen als mit ihren Kindern? Das Buch des Psychologen Gerhardt Bülow versucht, dieses Phänomen unserer Gesellschaft zu analysieren. Es berichtet von Spaß, Liebe und Einsamkeit.

2. Am 7. und 8. Juni findet im Freizeitzentrum Wuhlheide ein multikulturelles Spielfest statt. Berliner Kinder und Jugendliche aus allen Teilen Deutschlands sind eingeladen. Es wird zusammen gespielt, musiziert, gebastelt. Eine Diskussionsrunde zum Thema "Unsere Zukunft in unseren Händen" ist für den 8. Juni geplant.

3. Hei, ich sitze hier an meinem Schreibtisch, neben meinem verrosteten Briefkasten. Wenn er noch ein paar Tage warten muss, ... ich wage es nicht zu denken! Mein Füller ist auch fast ausgetrocknet. Also, wenn Ihr meinem Füller und meinem Briefkasten helfen wollt, schreibt an: Alexander Lindner, Seidelstr. 66, D-35444 Bibertal.

4. Es war bereits im 9. Jahrhundert slawisches Burgdorf. 1209 wurde Köpenick das erste Mal erwähnt. 1239 erhielt es Stadtrecht. Es lag damals an einer bedeutenden Handelsstraße, der Via Vetus. Aber mit der Zeit schwand die Bedeutung dieser Straße zugunsten alternativer Handelswege nach Berlin und Cölln.

5. Wolfshagen/Rathenow - Drei Jugendliche werden bereits seit einer Woche in Wolfshagen (Havelland) vermisst. Die 14- und 15jährigen Mädchen hatten am Morgen des 14. Mai ihr Wohnheim verlassen und gingen zur Schule. Sie waren an diesem Tag nicht in der Schule und sind auch nicht zum Wohnheim zurückgekehrt. Seitdem fehlt von ihnen jede Spur.

1	2	3	4	5

### Задание В3.

*Прочтите вопросы 1-10 и тексты, обозначенные буквами А-Г. Установите, в каких текстах можно найти ответы на эти вопросы. Занесите свои ответы в таблицу. Некоторые буквы могут выбираться более одного раза.*

**В3**

#### ВОПРОСЫ Wer/wessen

1. Geschichten wurden unerwartet bekannt unter den Kindern?
2. hat mehrere Jobs gewechselt, bevor er populär wurde?
3. hatte einen Bruder und zwei Schwestern?
4. war Professor an einer Universität?
5. war im zweiten Weltkrieg Soldat?
6. hat aus dem Geburtstagsgeschenk seines Sohnes einen Buchhelden gemacht?
7. hat den alten Geschichten neues Leben gegeben?
8. Eltern waren Lehrer?
9. gab Bücher heraus, in denen Geschichten in Bildern erzählt wurden?
10. wunderbare Fantasie ließ das berühmte Buch des Schriftstellers entstehen?

## ТЕКСТЫ

- A. **Busch, Wilhelm.** Geboren 1832 in Wiedensahl war Wilhelm Busch ein Maler, Dichter und Kurzgeschichten-Schreiber. *Max und Moritz*, sein erstes Buch für Kinder, könnte auch das erste Buch überhaupt sein, das davon handelt, dass Kinder nicht immer gut sind. Es gilt als die erste Bildergeschichte und als Vorläufer der comic-Bücher. Busch schrieb und bebilderte noch über 60 weitere Bücher dieser Art, die alle sehr erfolgreich waren.
- B. **Astrid Lindgren** wurde auf einem Bauernhof am Rande der kleinen Stadt Vimmerby in Samland in Schweden geboren. Das war am 14. November 1907. Astrid hatte drei Geschwister. Einen Bruder, Gunnar, der ein Jahr älter war als sie. Und sie hatte zwei kleine Schwestern: Stina und Ingegerd. Ihre Kindheit war genau so, wie du es in den Bullerbü-Büchern nachlesen kannst. Um das rote Bauernhaus herum, mit den Apfelbäumen, hatten die Geschwister und ihre Freunde viel Platz zum Spielen.
- C. **Otfried Preußler** stammt aus dem böhmischen Vorland des Isergebirges. Seine Vorfahren lebten dort schon seit dem 15. Jahrhundert und waren als Glasmacher tätig. Seine Eltern waren Lehrer. Er selbst wurde gleich nach dem Abitur Soldat und geriet 1944 in russische Kriegsgefangenschaft. Nach 5 Jahren wurde er freigelassen. Er zog nach Oberbayern, wo sich bereits seine aus Böhmen vertriebene Familie niedergelassen hatte.
- D. **Grimm, Jacob.** Jacob und sein Bruder Wilhelm schrieben Märchen. Ihre erste Sammlung, die *Kinder- und Hausmärchen*, wurde 1812 gedruckt und enthielt mehr als 200 Märchen. Das Buch war für Erwachsene geschrieben und war nicht illustriert, es wurde aber zu der Brüder Überraschung von den Kindern sehr gemocht.
- E. **Milne, A.A.** Hätte Alan Milne's Sohn, Christopher Robin, zu seinem ersten Geburtstag 1921 keinen Spielzeugbär bekommen, wäre Winnie-the Pooh vielleicht nie geschrieben worden. Der Bär bekam seinen Namen Pooh von einem Schwan, den Christopher Robin bei einer Urlaubsreise getroffen hatte, und den Namen Winnie von einem Schwarzbärjungen im Londoner Zoo. Eeyore und Piglet waren auch frühe Geschenke für Christopher. Sein Vater, der Stückeschreiber war, begann damit Geschichten über die Tiere zu schreiben und erfand Rabbit und Owl.





### Задания А14-А23.

*Прочтите отрывок из статьи “Wer schlau ist, macht rüber” и ответьте на вопросы, выбрав **один** из 4 предложенных вариантов. Обведите номер ответа, который вам кажется наиболее верным.*

Georgs Schule sieht aus wie hundert andere: drei Stockwerke Plattenbau auf kargem Hof, eine Turnhalle, ein paar Holzbänke ... Nicht schön, aber das ist dem 17-Jährigen egal. Er wollte mit anderen lernen, die so sind wie er. Nicht mehr auf den Rest der Klasse warten. Sich nicht mehr langweilen. Und weil so etwas im Westen nur für eine Menge Geld zu haben ist, fährt Georg Gneisenau jetzt jeden Sonntag die 550 Kilometer vom heimischen Schleswig-Holstein nach Jena (Thüringen) zur „Carl-Zeiss-Spezialschule“. Er ist ein West-Ost-Bildungspendler. Und längst nicht der einzige.

In der Jenaer „Spezialschule“ für mathematische Talente unterrichtet ein Lehrer nur 20 Jugendliche pro Klasse. Georg und seine Mitschüler haben statt der üblichen 32 fast 40 Unterrichtsstunden pro Woche, davon allein sieben Stunden Mathe, drei Stunden Physik und drei Stunden Informatik - kein Grund zum Jammern, finden die Schüler. Alle Jugendlichen aus der „Carl-Zeiss-Spezialschule“ interessieren sich für Mathematik und Physik.

Hundert Meter vom Schulgebäude entfernt leben und lernen die 40 Schüler, die nicht aus Jena kommen. In Doppelzimmern mit Etagenbetten. Unterkunft und Verpflegung kosten 300 Mark im Monat, weniger als das Hin- und Herfahren mit der Bahn.

„Es ist kaum zu glauben, dass im Westen so wenig über die guten Schulen im Osten bekannt ist“, sagt Georgs Mutter Barbara Gneisenau, die selbst erst nach mühsamem Suchen in den einzelnen Bundesländern auf die „Carl-Zeiss-Spezialschule“ aufmerksam wurde. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hatte ihr einfach die Broschüre „Begabte Kinder“ geschickt, ein knapp 100 Seiten starkes Heft mit schlaun Sprüchen („Förderung von begabten Kindern - eine wichtige Aufgabe der Schule“), sinnlosen Ratschlägen („Kaufen Sie dem Kind Nachschlagewerke“), und Fotos von Kindermodells. Nur auf Seite 52 versteckt hat Barbara die Adressen von drei bundesdeutschen „Jugenddorf - Christophorus“-Privatinternaten gefunden. Dort werden begabte Kinder gefördert. Das kostet allerdings, zum Beispiel in Braunschweig, 30.600 Mark pro Jahr - das Gehalt eines Facharbeiters.

Auch die 21 Internate, die das Magazin „Focus“ im vergangenen Jahr auf einer Internats-Hitliste nannte, waren alle privat und teuer (6.000 bis 22.000 Euro pro Jahr) und ohne Ausnahme westdeutsch! „Was mich erschreckt, ist, dass der Osten bei Ihnen nicht vorkommt“, protestierte darauf der Leser des Focus-Magazins Karl Büchsenschütz, auch weil er selbst ein ostdeutsches Internat für Begabte leitet: Schulpforta bei Naumburg an der Saale.

Schulpforta ist mit 120 Euro pro Monat eines der billigsten staatlichen Internate und hat bereits einen Ruf über Sachsen-Anhalt hinaus: Fast ein Zehntel der 320 Schüler kommt aus westdeutschen Bundesländern, weil sie zu Hause keine vergleichbare Schule gefunden haben.

Karoline Beisel aus Aachen, Tochter eines Bauingenieurs und einer Grundschullehrerin besucht die Klasse 12S. „S“ steht für „Sprachen“, Karolines besonderes Talent. Zur Zeit paukt die 17-jährige Englisch, Französisch, Latein und Spanisch, Russisch hat sie nicht gewählt. Andere Schüler gehören zu „Spezialzweigen“ für Naturwissenschaften (Klassen „N“) oder Musik (Klassen „M“) und werden auf diesen Gebieten besonders gefördert. In einer Atmosphäre (ein altes Kloster), die so idyllisch ist, dass Schulleiter Büchsenschütz anfangs fürchtete, sie könnte seine Schüler ablenken.

Schulpforta gehört zu den drei „Fürstenschulen“, die Moritz von Sachsen vor gut 450 Jahren in Klöstern einrichten ließ. Immerhin zwei dieser Schulinternate (Schulpforta und Grimma) waren auch zu DDR-Zeiten in Betrieb und überstanden die Wende. Die dritte macht der Freistaat Sachsen gerade wieder auf: St. Afra in der Porzellanstadt Meißen wird ab dem nächsten Schuljahr wieder ein Elite-Internat.

**A14** Jeden Sonntag fährt Georg 550 Kilometer ...

1. nach Hause.
2. zur Schule.
3. zur Arbeit.
4. zu Besuch.

**A15** Worin unterscheidet sich die Jenaer Schule von den anderen?

1. Die Schüler haben mehr Stunden und lernen in kleineren Klassen.
2. Man muss für die Ausbildung in dieser Schule Geld bezahlen.
3. Es werden hier nur Mathe, Physik und Informatik unterrichtet.
4. Das Schulgebäude hat mehrere Stockwerke und eine Turnhalle.

**A16** Wo leben die Schüler, die nicht aus Jena kommen?

1. In einem Heim, das mit der Bahn erreichbar ist.
2. Sie leben im Internat gleich neben der Schule.
3. Die Schüler leben und lernen in der Schule.
4. Sie leben in verschiedenen Hotels der Stadt.

**A17** Wie ist Georgs Mutter auf diese Schule gekommen?

1. Sie hat die Schule selbst nach langem Suchen gefunden.
2. Die Adresse wurde ihr vom Bundesministerium zugeschickt.
3. Sie hat schon früher von dieser Spezialschule gewusst.
4. Die guten Schulen im Osten sind im Westen bekannt.

**A18** Wie nützlich war für Barbara die Broschüre „Begabte Kinder“?

1. Die Broschüre enthielt viele wichtige Ratschläge und Adressen von Internaten.
2. Alle existierenden Spezialschulen für begabte Kinder waren dort aufgeführt.
3. Die Broschüre war für sie ein nützliches praktisches Nachschlagewerk.
4. Außer Adressen von drei Internaten für Begabte gab es nichts Interessantes.

**A19** Das Magazin „Focus“ nannte in der Internats-Hitliste...

1. private, ziemlich teure westdeutsche Internate.
2. private und staatliche ostdeutsche Internate.
3. preisgünstige staatliche westdeutsche Internate.
4. moderne preisgünstige Internate in Deutschland.

**A20** Karl Büchenschütz war erstaunt, dass ...

1. das Magazin „Focus“ eine Hitliste von deutschen Schulinternaten herausgab.
2. die Schulkosten in manchen Internaten dem Gehalt eines Facharbeiters entsprechen.
3. das Internat Schulpforta bei Naumburg in der Liste an der letzten Stelle stand.
4. die Redakteure von „Focus“ die ostdeutschen Internate nicht berücksichtigt haben.

**A21** In Schulpforta lernen ...

1. besonders begabte Kinder aus Sachsen-Anhalt.
2. begabte Kinder aus Ost- und Westdeutschland.
3. Kinder aus Orten, in denen es keine Schule gibt.
4. talentierte Kinder aus Naumburg an der Saale.

**A22** Was lernt Karoline in Schulpforta besonders intensiv?

1. Musik.
2. Naturwissenschaften.
3. Sprachen.
4. Pädagogik.

**A23** Sind alle „Fürstenschulen“ des Moritz von Sachsen erhalten geblieben?

1. Zwei Schulen sind in Betrieb, die dritte wird wieder eröffnet.
2. Nur zwei Schulen - Schulpforta und Grimma - existieren noch.
3. Alle drei Schulen wurden noch zu DDR-Zeiten geschlossen.
4. Nur Schulpforta in Naumburg setzt die alte Tradition fort.

### Задания A24-A31.

Прочтите текст, заполните пропуски словом или словосочетанием, выбрав один из предложенных вариантов ответа. Обведите номер ответа, который вам кажется наиболее верным.

Lesen, Schreiben, Film und Kunst - ein Hobby ist mehr als eine Freizeitbeschäftigung. Freizeit bedeutet für viele Teens, sich mit Freundinnen und Freunden treffen, telefonieren, fernsehen oder einfach herumhängen und vom Schulstress erholen. Das ist auch richtig so. Doch wie steht es mit einem Hobby? Wenn Du noch kein Hobby hast, **A24** \_\_\_ das vielleicht daran, dass Du noch nicht weißt, wofür Du Dich interessierst. Doch interessante Dinge gibt es zuhauf! Zum **A25** \_\_\_: Malen und Zeichnen, Kino und Film, Lesen und Schreiben. Das Lesen ist ein Hobby, dem glücklicherweise immer Material zur **A26** \_\_\_ steht, denn es gibt Millionen Bücher. Während manche Mädchen oder Jungen immer noch Hanni und Nanni lesen, hast Du vielleicht schon **A27** \_\_\_ mit der "großen" Literatur gemacht. Dadurch **A28** \_\_\_ sich Dir eine ganz neue Welt, in der es um die elementaren Dinge des Lebens geht. Sicherlich sind manche Bücher der "Weltliteratur" für Dich noch nicht ganz **A29** \_\_\_. Das ist völlig normal, denn man wächst in diese neue Welt quasi hinein. Für den Anfang werden Dir **A30** \_\_\_ Bücher von Hermann Hesse gefallen. Wenn Du gerne dicke Wälzer magst, ist vielleicht Dostojewski genau der Richtige für Dich. Wenn das Lesen Dein Hobby ist, wirst Du vielleicht die Erfahrung machen, dass Dir immer genau das richtige Buch zur richtigen Zeit **A31** \_\_\_. Entweder empfiehlt es Dir jemand oder Du findest es aus Zufall in der Bücherei.

**A24** 1) hängt 2) geht 3) liegt 4) steht

**A25** 1) Vorbild 2) Beispiel 3) Anfang 4) Schluss

**A26** 1) Verfügung 2) Vergnügen 3) Vertrauen 4) Verstand

**A27** 1) Verbindung 2) Bekanntschaft 3) Eingriff 4) Auftritt

**A28** 1) schließt 2) aufschließt 3) einschließt 4) erschließt

**A29** 1) wahrscheinlich 2) verständlich 3) gründlich 4) merkwürdig

**A30** 1) perfekt 2) bestimmt 3) gering 4) zuverlässig

**A31** 1) betrifft 2) entspricht 3) begegnet 4) passiert

### Задания В4-В10.

Прочитайте текст. Измените, если необходимо, слово, приведенное заглавными буквами в скобках так, чтобы оно могло заполнить пропуск в тексте. Свое решение (полученное слово) запишите в **Бланк ответов №1**.

Wer sind die Schönsten im ganzen Land? Über 4 (B4 MILLION) \_\_\_\_\_ Menschen aus 5308 Dörfern in 13 Bundesländern haben in (B5 DIESES) \_\_\_\_\_ Jahr am Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" (B6 TEILNEHMEN) \_\_\_\_\_. Der Wettbewerb wird jährlich organisiert und (B7 ERREGEN) \_\_\_\_\_ Aufmerksamkeit im (B8 GANZ) \_\_\_\_\_ Land - 56 Prozent der Deutschen leben auf (B9 DAS) \_\_\_\_\_ Land. Die Medaillen - Gold, Silber und Bronze - werden an die (B10 SCHÖN) \_\_\_\_\_ Dörfer vergeben. Bemerkenswert ist außerdem, daß unsere Dörfer nicht nur schön sind, sondern auch Kunstausstellungen, Konzerte und Literaturabende bieten.

По окончании выполнения заданий **V1, V2, A14-A23, A24-A31** и **V4-V10** НЕ ЗАБУДЬТЕ ПЕРЕНести СВОИ ОТВЕТЫ В БЛАНК ОТВЕТОВ № 1!

ОБРАТИТЕ ВНИМАНИЕ, что ответы на задания **V1, V2, V4-V10** и **A14-A23, A24-A31** располагаются в разных частях бланка. При переносе ответов в заданиях **V1, V2** и **V4-V10** буквы записываются без пробелов и знаков препинания.



### **Часть 3. Письмо**

При выполнении заданий **C1** и **C2** вы можете использовать этот лист для черновых записей, которые не будут проверяться экзаменатором.

**Окончательный вариант** вашего ответа перепишите в **Бланк ответов № 2**, указывая номер задания **C1** или **C2** перед своим ответом.

Примерное время выполнения задания **C1** – **15** минут, а задания **C2** – **30** минут.

### **Задание C1.**

**C1** Вы получили сообщение о том, что ваш друг занял второе место в школьном литературном конкурсе. (Literaturwettbewerb).  
Напишите ему поздравительную открытку.  
Ваш друг, Thobias Kuttner, живет в городе Хоф (Hof), в доме 12, на улице Röntgenstrasse

Объем текста 25-35 слов.

Не забудьте правильно указать адрес.

### **Задание С2.**

**С2** Во время летних каникул Вы познакомились с немецким мальчиком или девочкой. Напишите ему (ей) письмо. Расскажите о начале учебного года в Вашей школе, о Ваших учителях, друзьях, расписании, предметах, которые Вы изучаете и т.д. Расспросите его (ее) о новостях. В Вашем письме должно быть приблизительно 100 - 140 слов.

**По окончании выполнения заданий С1 и С2 НЕ ЗАБУДЬТЕ  
ПЕРЕНести СВОИ ОТВЕТЫ на эти задания в СПЕЦИАЛЬНЫЙ  
БЛАНК ОТВЕТОВ № 2!**

## Часть 4. Говорение

### Задания С3-С5.

Испытуемый получает карточки, на которых представлены три задания для устного ответа – **С3** высказывание по проблеме, **С4** диалог по ситуации, **С5** оценка ситуации. Окончание выполнения каждого задания определяет экзаменатор. Во время проведения этой части экзамена идет постоянная запись на аудиокассету.

**С3** Sprich mit dem Lehrer über das Thema: **Was gefällt dir und was gefällt dir nicht an deinem Heimatort?**

Sprich über folgende Punkte:

- **Sehenswürdigkeiten deines Heimatortes**
- **Was man in deinem Ort besuchen sollte**
- **Öffentlicher Personenverkehr**
- **Umweltsituation**
- **Ausbildungsmöglichkeiten**
- **Möglichkeiten eine gute Arbeit zu bekommen**

Du solltest ca 2-2,5 Minuten sprechen. Der Lehrer / die Lehrerin kann dich unterbrechen und dir einige Fragen stellen.

**C4** *Du bist mit deinen Eltern in deinen Ferien in Deutschland. Nur du sprichst Deutsch. Ihr wollt in einem Hotel auf dem Lande drei Tage bleiben. Ihr braucht ein Doppel- und ein Einzelzimmer. Leider habt ihr nicht gebucht.*

*Stelle dem Hotelangestellten folgende Fragen zu den Stichpunkten:*

- **Hotel, freie Zimmer**
- **Zimmer:**
  - *Lage*
  - *Ausstattung (Bad, Fernseher, Telefon etc.)*
  - *Preis*

Du musst dann **entscheiden**, ob ihr hier bleibt oder nicht. **Dein(e) Schulkamerad(in)** wird die Rolle des Hotelangestellten spielen und **das Gespräch beginnen**.

**Bitte:**

- sei aktiv
- stelle **alle** Fragen, um die notwendige Information zu bekommen
- entscheide, ob ihr im Hotel bleibt oder nicht

**C5** Deine Schulkameraden, unter denen zwei Austauschschüler aus Deutschland sind, und du besprechen, wo die Abschlussfeier am besten stattfinden soll. Es stehen **3 Varianten zur Wahl**. Du musst dich für **eine Variante entscheiden**.

- **in der Schule**
- **in einem Cafe**
- **draußen am See**

**Du fängst an zu sprechen.**

**Bitte bedenke:**

- sprich **alle Varianten** an
- beteilige dich aktiv
- mache Vorschläge
- begründe deine Aussagen
- bitte deine Freunde, auch Vorschläge zu machen
- finde heraus, wie deine Freunde zu dem Problem stehen und berücksichtige ihre Meinung
- **triff eine Entscheidung**

## Приложение 1.

### Тексты для аудирования (Часть 1)

#### Задания А1-А7.

Dr. Willi Nikolay ist seit einem Monat der Direktor an unserer Schule. Unsere Schülerzeitung sprach mit dem neuen Direktor.

**Schülerzeitung:** Wie haben Sie sich eingelebt?

**Dr. Willi Nikolay:** Mir gefällt es ausgesprochen gut hier an der Schule, weil ich mich vom Kollegium, von den Eltern und von den Schülern - soweit ich sie bis jetzt kennengelernt habe - sehr gut und freundlich aufgenommen fühle. Das gilt speziell für meine Kollegen. Ich bin sehr angenehm davon überrascht, wie intensiv die Kollegen untereinander zusammenarbeiten.

**Schülerzeitung:** Kennen Sie mittlerweile die Namen der Kollegen?

**Dr. Willi Nikolay:** Die kenne ich alle.

**Schülerzeitung:** Wie haben Sie das geschafft innerhalb eines Monats? Es arbeiten immerhin mehr als Hundert Lehrer an unserem Gymnasium.

**Dr. Willi Nikolay:** Da hat mir allerdings auch die Schülerzeitung sehr geholfen, wo die einzelnen Namen und Bilder drin waren. Außerdem habe ich mir am Anfang noch Karteikärtchen angelegt, wo die Namen drauf waren. So habe ich die Namen der Kollegen dann sehr rasch gelernt.

**Schülerzeitung:** Und die Schüler haben Sie auch kennengelernt?

**Dr. Willi Nikolay:** Was ich schade finde ist, dass ich die Schüler noch nicht richtig kennengelernt habe. Aber das wird sich jetzt ja ändern, wenn ich ab nächsten Monat selbstständigen Unterricht übernehmen werde. Darauf freue ich mich auch schon sehr.

**Schülerzeitung:** An welchen Schulen waren Sie denn bereits tätig?

**Dr. Willi Nikolay:** Ich habe vorher lange Jahre hier in Bonn am Friedrich-Ebert-Gymnasium unterrichtet und war jetzt fünf Jahre stellvertretender Schulleiter am Hollenberg-Gymnasium in Waldbröl.

**Schülerzeitung:** Ist denn unsere Schule besser oder schlechter?

**Dr. Willi Nikolay:** Die Schulen so direkt zu vergleichen ist noch relativ schwierig, da brauche ich sicherlich noch etwas Zeit. Aber wie gesagt, hier gefällt es mir sehr gut.

#### Задания А8-А13.

#### 8.

Unsere Grundschule Benninghofen aus Dortmund hat bei einem Internet-Wettbewerb gewonnen. Als Preis gab es zehn Computer mit Internet-Anschluss. Die stehen jetzt in der Bücherei. Und wenn wir in der Schule



irgendwelche Themen haben, dann gehen wir in die Bücherei und schauen, ob vielleicht im Internet was dazu zu finden ist. Und wir haben auch Lern-CD-Roms, mit denen wir üben können. Außerdem spielen wir natürlich auch Spiele am Computer.

**9.** Die Tierrechtsorganisation PETA hat einen ganz besonderen Kalender für das neue Jahr herausgegeben. Für den Kalender haben sich bekannte Persönlichkeiten wie zum Beispiel Nina Hagen und ihre Tochter Cosma Shiva bemalen lassen. Die Beiden wurden so bemalt und fotografiert, dass sie aussehen wie Tiere. Die Modelle und Fotografen wollen mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass Kinder schon in der Schule mehr über Tierschutz erfahren.

**10.**

- Übermorgen ist Martina's Geburtstag. Wir haben immer noch kein Geschenk. Was schenken wir ihr denn?
- Bitte nur keine Süßigkeiten oder Plüschtiere. Das schenken alle.
- Was hältst du von einer neuen CD von den „Prinzen“. Sie hat diese Gruppe doch gern.
- Oh, ja. da hast du recht. Warum nicht?

**11.** Hallo, ich bin Daniela und ich habe ein riesiges Problem. Meine Mutter ist alleinerziehend und geht arbeiten. Deshalb müssen mein 15jähriger Bruder und ich natürlich zu Hause helfen. Ich muss eigentlich alles alleine machen, weil mein Bruder nichts macht. Deshalb bin ich, wenn meine Freundin zu mir kommt, meistens noch nicht fertig. Wegen der Schul- und Hausarbeiten habe ich fast keine Zeit mehr für mich.

**12.** Den meisten Kindern ist die Familie am wichtigsten. Danach kommen ihre Freunde, gefolgt von der Schule und dem eigenen Haustier. Das war das Ergebnis einer Umfrage des Kölner Instituts für Kinderpsychologie unter Kindern zwischen 9 und 14 Jahren. Und welches Lieblingsfach haben die meisten? Sport. Und an zweiter Stelle steht Mathematik, hättet Ihr das gedacht?

**13.** Heute wird es trocken mit sonnigen Abschnitten, bevor gegen Abend Wolken aufziehen, begleitet von dichtem Nebel über den Bergen und in den Küstenbereichen. Die Aussicht für morgen ist starker Regen. Den Rest der Woche über wird es unbeständig sein, zum Ende der Woche bei starkem Wind und Regenschauern.

### **Задание B1.**

**Sprecherin 1:** Ich kann überhaupt nicht kochen. Eigentlich habe ich auch keine Lust dazu. Zu Hause kocht meine Mutter, meistens jeden Mittag. Das ist bestimmt der Grund, warum ich es noch nicht gelernt habe.

**Sprecher 2:** Bei mir darf das Kochen nicht länger als fünf Minuten dauern. Wenn ich aus der Schule komme, wärme ich mir fast immer ein Fertiggericht auf. Ich finde, Kochen ist nicht unbedingt Frauensache. In einer Familie sollte immer der kochen, der es am besten kann.

**Sprecherin 3:** Zu Hause koche ich nur einfache Sachen, wie Spiegeleier und Nudeln. Ich kann aber auch Pizza machen. Der Vater meiner Freundin ist Bäcker. Er hat mir und meiner Freundin gezeigt, wie man Pizza zubereitet. Im Urlaub haben wir zusammen für die ganze Familie eine Pizza gebacken.

**Sprecher 4:** Ich lerne gerade in der Schule kochen. Es macht mir großen Spaß. Ich finde es wichtig, dass auch die Männer kochen können, weil Kochen lebensnotwendig ist. Außerdem esse ich gerne.

**Sprecherin 5:** Ich kann eigentlich nur Kleinigkeiten kochen. Wenn ich von der Schule nach Hause komme, mache ich mir schon mal Kartoffelpüree mit Bratwurst oder Frikadellen. Ich möchte gerne selber kochen lernen, z.B. Lasagne. Solche Sachen sind leckerer als Fertiggerichte.

## Приложение 2.

### Правильные ответы на задания частей 1 и 2

Aufgabe	Lösung
B1	DEACF
A1	1
A2	2
A3	1
A4	1
A5	1
A6	1
A7	2
A8	4
A9	2
A10	2
A11	1
A12	1
A13	2
B2	CEADB
B3	DFBGCEFCAG
A 14	2
A15	1
A16	2
A17	1
A18	4
A19	1
A20	4
A21	2
A22	3
A23	1
A24	3
A25	2
A26	1
A27	2
A28	4
A29	2
A30	2
A31	3
B4	Millionen
B5	diesem
B6	teilgenommen
B7	erregt
B8	ganzen
B9	dem
B10	schönsten